



Nr. 253 / 8. Dezember 2016

Landtagspräsident Schlie und Flüchtlingsbeauftragter Schmidt zum Mord an der 38-jährigen Frau in Kronshagen: Diese unfassbare Tat lässt uns alle trauern

Nach der tödlichen Brandattacke auf eine 38 Jahre alte Frau in Kronshagen hat die Landtagsverwaltung heute (8. Dezember) bestätigt, dass die getötete Frau eine zukünftige Mitarbeiterin der Landtagsverwaltung war. Zum 1. Januar 2017 hätte sie ihren einjährigen Dienst beim Flüchtlingsbeauftragten antreten sollen.

„Diese Tat ist unfassbar. Es ist für uns unerklärbar, wie grausam und brutal Menschen sein können. Wir trauern um eine Frau, die wir als neue Kollegin nicht mehr kennenlernen durften. Unsere Gedanken sind bei ihren Kindern, die ohne ihre Mutter aufwachsen müssen“, sagte Landtagspräsident Klaus Schlie heute in Kiel.

„Wir sind tief betroffen. Es ist kaum zu glauben, dass Menschen auf so schreckliche Weise getötet werden - ganz gleich aus welchem Teil der Welt die vermeintlichen Täter stammen. Die Verstorbene hätte sich bei uns für den Schutz von Frauen einsetzen sollen. Es erfüllt uns mit großer Trauer, dass sie selbst solchen Schutz gebraucht hätte“, sagte der Flüchtlingsbeauftragte des Landes, Stefan Schmidt.